

**Tabelle 1: Metallabdeckungen - Fensterbänke - außen,  
aus Zink, Alu, Kupfer / Überstand bzw. „Gefälle“ Neigung**

Richtlinie/Norm	Ausgabe	Abs.	Text
DIN 18339 <b>Klempnerarbeiten</b>	2012-09 <u>Ersatz für:</u> 2010-04	3.5.3	„Abdeckungen müssen eine <b>Tropfkante</b> mit mindestens 20 mm Abstand von den zu schützenden Bauwerksteilen aufweisen.“
		3.1.4	„Metalle sind gegen schädigende Einflüsse angrenzender Stoffe zu schützen, z. B. durch Trennschichten.“
	2010-04 <u>Ersatz für:</u> 2002-12	3.4.3	„Abdeckungen müssen eine <b>Tropfkante</b> mit mindestens 20 mm Abstand von den zu schützenden Bauwerksteilen aufweisen.“
		3.1.4	„Metalle sind gegen schädigende Einflüsse angrenzender Stoffe zu schützen, z. B. durch Trennschichten.“
DIN 18351 Vorgehängte hinterlüftete <b>Fassaden</b>	2010-04 <u>Ersatz für:</u> 2006-10	3.6.2	„Niederschlagswasser ist durch konstruktive Maßnahmen abzuleiten. In Fließrichtung des Wassers sind schädigende Einwirkungen durch chemische und elektrochemische Prozesse auszuschließen.“
DIN 18360 <b>Metallbauarbeiten</b>	2012-09 <u>Ersatz für:</u> 2002-12		„ <b>Außenfensterbänke</b> sind im Leibungsbereich aufzukanten oder mit Endstücken zu versehen. Stöße sind mit Labyrinthdichtungen auszubilden. Die thermische Längenänderung ist zu berücksichtigen.“
	2010-04 <u>Ersatz für:</u> 2002-12	3.2.9	„ <b>Außenfensterbänke</b> sind im Leibungsbereich aufzukanten oder mit Endstücken zu versehen. Stöße sind mit Labyrinthdichtungen auszubilden. Die thermische Längenänderung ist zu berücksichtigen.“
DIN 68121-1 Holzprofile für <b>Fenster und Fenstertüren;</b> Maße, Qualitäts- anforderungen	1993-09 <u>Ersatz für:</u> 1990-06	3.4	Profilquerschnitte und Größendiagramme: <b>Fensterrahmen mit Falz, d. h. „Nut“/Unterschnitt für Fensterbankaufkantung.</b>
DIN 55699 <b>Verarbeitung von Wärmedämm- Verbundsystemen</b>	2005-02 <u>Ersatz für:</u> 1990-06	5.3.2	<b>Horizontalabdeckungen</b> Horizontalabdeckungen, wie z. B. <b>Fensterbänke</b> , Dachabschlüsse, Brüstungsabdeckungen, <b>sollten vor Arbeitsbeginn vorhanden sein und die Ausbildung dichter Anschlüsse ermöglichen.</b>  Bei nachträglichem Einbau von Horizontalabdeckungen ist durch zusätzliche geeignete Maßnahmen die notwendige Abdichtung sicherzustellen. Zur Ausbildung von <b>Tropfkanten und Überhängen</b> an Fassaden sind die Fachregeln des Dachdecker- und Klempnerhandwerks als Mindestanforderung bei der Planung und Ausführung zu beachten.
DIN EN 13914-1 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen –  <b>Teil 1: Außenputz</b>  <b>d) Metall- Fensterbank</b>	2005-06	6.16.5	<b>Fensterbänke und Türschwellen</b> „Fensterbänke und Türschwellen sollten aus Material mit geringer Wasserdurchlässigkeit bestehen und über die Putzoberfläche und die Fensterleibungen hinausragen ( <b>siehe Bild 2d</b> ). Sie müssen eine wirksame <b>Tropfnase</b> oder Wasserablaufkante an der Unterseite besitzen, die <b>mindestens 40 mm</b> von der Wandoberfläche entfernt ist und so geplant sein, <b>dass Wasser weder auf die darunter liegende Wand noch in die Fensterrahmen läuft.</b>  In exponierten Höhen, die stark der Witterung ausgesetzt sind, kann es notwendig sein zu überlegen, sämtliche Lücken zwischen Putz und der oberen sowie der unteren Anschlusskante der Fensterbank bzw. Türschwelle zu schließen. Die Herstellung von Fensterbänken und Austrittschwellen von anderen Öffnungen aus Putz wird nicht empfohlen, außer es wird ein Spezialputz verwendet.“  <u>Hinweis:</u> ENV 1996-2 enthält eine <b>Empfehlung von 40 mm</b> als <b> · </b> gekennzeichnet, d. h. verschiedene Länder können andere Werte festlegen, wenn die ENV von einer EN abgelöst wird.